

Ferienangebote für Mädchen

Programm des Malala-Mädchenzentrums

KASSEL. Ferien in der Stadt müssen nicht langweilig sein! Sechs Wochen können Mädchen kostenlos an den Angeboten des Malala-Mädchenzentrums und des Mädchenhauses teilnehmen.

- Montag, 28. Juli, 14 bis 18 Uhr: Eröffnungsfest in der Goetheanlage.
- Dienstag, 29. Juli, bis Freitag, 8. August: „Ich kann das!“ Kreativworkshop im Malala, Gardinen und Stuhlkissen nähen, Lampen bauen, Türen und Wände bemalen, Garderobe bauen.
- Freitag, 1. August: Erste Hilfe Kurs beim Deutschen Roten Kreuz.
- Dienstag, 12. August: „Fotoworkshop“ Portraits und Bewerbungsfotos, digitale Bearbeitung.
- Mittwoch, 13. August: Besuch der Sinnes-Gänge in Kaufungen.
- Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Augus: Selbstverteidigung für Grundschülerinnen.
- Dienstag, 19. August: Ausflug in den Kletterpark Habichtswald, ab zehn Jahren.
- Mittwoch, 20. August: Schmuckworkshop.
- Donnerstag und Freitag, 21. und 22. August: Selbstverteidigungskurs für zwölf bis 16-jährige Mädchen.
- Dienstag bis Donnerstag,

26. bis 28. August: Graffiti-Workshop.

- Freitag, 29. August: Japanisch Kochen.
- Montag bis Freitag, 1. bis 5. September: „Meine Freundin Anne Frank“, Medienprojekt Film.

Am Montag, 11. August, ist eine Familienfahrt mit den Jugendräumen Wehlheiden und der evangelischen Jugend ins Sealife nach Oberhausen geplant. Hierfür ist eine Anmeldung nötig, zu allen anderen Angeboten können die Mädchen ab Schulalter auch ohne Anmeldung kommen. Treffpunkt in diesem Jahr sind immer das Malala-Mädchenzentrum, Mittelgasse 22, und das Mädchenhaus, Annastraße 9. In der Regel finden die Angebote von 11 bis 16 Uhr statt. Finanziert wird das Programm von Sponsoren wie den Ortsbeiräten West, Wehlheiden und Mitte, der Kasseler Sparkasse und der Partei „Die Linke“.

In den Sommerferien findet außerdem die Unterstützung für die „Last Minute“-Ausbildungsplatzsuche statt. Ab Montag, 11. August, läuft das Projekt „Ich packs“ mit dem AKGG weiter. (ria)

Kontakt und Info unter www.malala-kassel.de und www.maedchenhauskassel.de

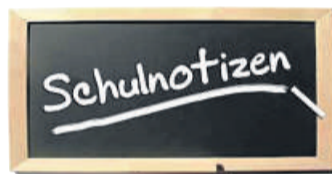


Faszinierende Vorstellung: Schüler der Dorothea-Viehmänn-Schule und der Johann-Amos-Comenius-Schule in Niederzwehren haben gemeinsam das Zirkusprojekt „Phantasia“ realisiert.

Foto: Fischer

Magie in der Zirkusmanege

Schüler der Dorothea-Viehmänn-Schule und Comenius-Schule übten sich als Artisten



Phantasia

DOROTHEA-VIEHMANN-SCHULE / JOHANN-AMOS-COMENIUS-SCHULE. Die Dorothea-Viehmänn-Schule (Grundschule) und die Johann-Amos-Comenius-Schule (Gesamtschule) in Niederzwehren haben gemeinsam ein Zirkusprojekt realisiert. Das Team des Circus Phantasia besteht aus Artisten unter anderem von der Fachschule für Artistik Berlin, die den pädagogischen Anspruch haben, Schülern das Know-How und vor allem die Magie des Zirkus nahe zu bringen und Talente zu fördern. Die zwei Abschlussvorstellungen im Zirkuszelt auf dem Gelände der Johann-Amos-Comenius-Schule begeisterten das Publikum. (chr)

Schwimmer

HERDERSCHULE. An der Hershersschule gab es Auszeichnungen für junge Schwimmer. Schüler des Grundkurses Sport (Schwimmen) von Alexandra Schäfer bekamen ihre Zertifikate zum Trainerassistenten „Schwimmsport“ überreicht. Überreicht wurden sie von Axel Dietrich vom Hessischen Schwimm-Verband. (chr)

Erfolg

REFORMSCHULE. Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften macht den Schülern der Reformschule nicht nur Spaß, sondern bringt ihnen immer wieder Preise ein. Erkennbar zuletzt an der Schach- und der Kletter-AG. Moritz Ripp, Lars Mastmeyer, Nick Fromm und Sebastian Wöllenstein von der Schach-AG haben nach ihrem Erfolg in der Hessischen Schachmeisterschaft in der Deutschen Schachmeisterschaft den vierten Platz errungen.

Als Auszeichnung überreichte ihnen der stellvertretende Schulleiter Bernd Waltenberg einen Kinogutschein.

Auch die Kletter-AG kann Erfolge vorweisen: Sieben Schüler traten unter Leitung von Petra Hanka beim Schulklettercup des Alpin Clubs Kassel an. Sie mussten sich im Wettbewerb um den Pokal in drei Boulderrouuten ohne Seil und drei Toproperouten mit Seil bewähren.

Vivien Schönewolf erkletterte sich den zweiten Platz in ihrer Altersklasse, Fredrik Hennig belegte im Finale den 4. Platz in seiner Altersklasse. Bei der Schulsiegerehrung erhielten die Reformschüler vor der Heinrich-Schütz-Schule und der IGS Kaufungen mit 397 Punkten den ersten Platz und nahmen stolz Pokal und Urkunde entgegen. (chr)

Orientierung

PAUL-JULIUS-VON-REUTER-SCHULE. Auch in diesem Jahr fand an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule wieder ein Berufsorientierungstag für die elften Klassen der Fachober-



Paul-Julius-von-Reuter-Schule: Stefan Berndt (Mediaberater der Firma Ströer) hielt zum Berufsorientierungstag einen einführenden Vortrag.

Foto: nh

schule sowie für die Berufsfachschule statt. Insgesamt 320 Schüler erhielten Einblicke in verschiedene Berufe und Unternehmen. 20 Unternehmen und Institutionen der Region boten insgesamt 62 unterschiedliche Workshops an.

Das Angebot reichte von umfassender Beratung über Ausbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Berufszweigen und Branchen bis hin zu speziellen Bewerbungstrainings und Hilfen bei der Studienwahlentscheidung.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die sowohl von den Schülern, als auch von den beteiligten Unternehmen sehr positiv aufgenommen wurde. (chr)

„Mäteb“

KASSEL. Mäteb was? Mädchen in technische Berufe! So heißt das Förderprogramm für Mädchen als fester Bestandteil des Kasseler Übergangsmanagement Schule-Beruf, einem Projekt des Jugendamts der Stadt Kassel.

Das Programm richtet sich an Mädchen der Jahrgangsstufen acht und neun. Ziel ist es, das Berufsspektrum von Mädchen zu erweitern. 16 Teilnehmerinnen aus acht beteiligten Schulen dürfen sich jedes Jahr anmelden und praxisorientiert verschiedene Berufe ausprobieren. (chr)

www.stadt-kassel.de



Bestanden: Tina Göttlicher (unten), Julia Kling (Mitte, links), Katharina Brede (rechts daneben) und Sascha Windus haben die Floristenbausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Foto: nh

Jungfloristen stellen in der Kirche aus

Werkstücke nur noch heute zu sehen

KASSEL. Zwölf junge Floristinnen und Floristen haben ihre praktische Prüfung in der Auferstehungskirche an der Mombachstraße abgelegt und bestanden. Zuvor hatten sie bei vier Pflicht- sowie einer thematischen Aufgabe zu den Themen Trauer, Hochzeit, Tischschmuck oder Raumdekoratation ihr Können unter Beweis gestellt. Das Resultat ist eine Augenweide: bunte Sträuße, schöne Kränze, einfallsreiche Arrangements und pfiffiger Tischschmuck. Sie sind heute, Freitag, von 11 bis

17 Uhr in der Auferstehungskirche an der Mombachstraße zu sehen.

Der Vorsitzende des Deutschen Fachverbandes Deutscher Floristen (DFD) in Nordhessen und Präsident des Landesverbandes, Heinrich Göllner, lobte die Arbeit der jungen Kolleginnen und Kollegen, die den theoretischen Teil der Ausbildung in der Willy-Brandt-Schule absolviert haben. Der DFD hat in Nordhessen 70 Mitglieder, bundesweit sind es rund 5000. (jop)



Schwimmer an der Hershersschule: Links Axel Dietrich und rechts Lehrerin Alexandra Schäfer mit Schülern bei der Übergabe der Zertifikate.

Foto: nh